

LESERBRIEF

Sachlich und informativ

Betrifft: „Exit E233 will Transitverkehr nicht dulden“ (MT vom 16. November)

„Der Artikel an sich ist zunächst so fast in Ordnung. Was aber falsch ist, ist die angegebene Zahl der Anwesenden. Sie wurde mit 50 reichlich nach unten gerechnet, aus welchen Gründen auch immer. Ich war selber bei der Veranstaltung dabei. Als ehemaliger Mathepauker zählte ich circa 100 interessierte Zuhörer.

Die Ausführungen hinsichtlich der Problematik für die Gemeinde Herzlake wurden zudem nicht deutlich genug wiedergegeben, sondern meines Erachtens nach nur am Rande erwähnt. Für

Herzlake bedeutet der Ausbau zur Autobahn, und das soll es ja nun werden, dass nur noch eine Auf- beziehungsweise Abfahrt vorhanden sein wird – in unmittelbarer Nähe des Unternehmens Brügggen Krone. Das bedeutet, der Berufsverkehr der gleichzeitig neu entstehenden Baugebiete führt durch den Ortskern von Herzlake, das zweimal täglich, morgens und abends. Zusätzlich noch ein großer Teil des Verkehrs zum Einkaufszentrum (...).

Ich befürchte, mit Verlaub, dass der Bericht vom 16.11. ‚zensiert‘ wurde, da gleich am folgenden Tag der Bericht vom Unternehmervespräch in Herzlake mit einigen doch infrage zu stellenden Aussa-

gen von Landrat Winter in der Zeitung zu lesen war. Man könnte den Eindruck gewinnen, ganz Herzlake wartet nur auf den Ausbau der E 233, der überdimensionale Transitverkehr bereichert hauptsächlich das Emsland, und die ökologischen Hinterlassenschaften sind sowieso unerheblich beziehungsweise Vorstellungen irgendwelcher Grün-Spontis.

Ich bin weder ein Grün-Sponti oder Ökofreak, sondern ein bodenständiger emsländischer Sozialdemokrat. Ich fand die Veranstaltung im Kulturbahnhof Herzlake sehr sachlich und informativ.“

**Paul Löffler-Eiffler
Lähden-Holte**